

Bayern



✓ Bildrechte: dpa-Bildfunk/Sven Hoppe

🎥 Videobeitrag

21.08.2025, 13:43 Uhr

🏠 > AfD-Politiker Halemba muss vor Gericht

AfD-Politiker Halemba muss vor Gericht

Der bayerische Landtagsabgeordnete Daniel Halemba muss im kommenden Jahr vor Gericht. Die Staatsanwaltschaft wirft dem AfD-Politiker unter anderem Geldwäsche und Volksverhetzung vor. Halemba selbst hingegen sieht einen "Etappensieg".

Von  Pirmin Breninek  Melanie Katharina Marks

Über dieses Thema berichtet: BR24 TV am 21.08.2025 um 18:30 Uhr.

Seit bald zwei Jahren ermittelt die Staatsanwaltschaft Würzburg gegen den AfD-Politiker Daniel Halemba. Nun steht fest: Er wird sich vor Gericht verantworten müssen. Nach monatelanger Prüfung hat das Amtsgericht Würzburg einer Hauptverhandlung zugestimmt. Allerdings werden Halemba nur noch vier statt fünf Anklagepunkte zur

Last gelegt. Einen Anklagepunkt ließ das Gericht fallen. Halemba selbst verbucht das als einen "Etappensieg". In einer Mitteilung gibt er sich überzeugt von einem Freispruch.

Prozess wegen mehrerer Vorwürfe

Die Staatsanwaltschaft wirft dem 24-Jährigen mehrere Vergehen vor: vorsätzliche Geldwäsche, versuchte Nötigung und Sachbeschädigung, vollendete Nötigung, Volksverhetzung. Zum Beispiel soll bei einer Feier Halembas volksverhetzender Rechtsrock gelaufen sein. Halemba selbst hat die Darstellung der Staatsanwaltschaft wiederholt zurückgewiesen.

Angeklagt hatte die Staatsanwaltschaft den Landtagsabgeordneten außerdem wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen. Wegen dieses Vorwurfs muss sich Halemba jetzt nicht mehr verantworten. In seinem früheren Zimmer, im Anwesen der rechtsextremen Burschenschaft "Teutonia Prag", hatte der Ausdruck eines SS-Befehls gehangen. Juristisch entscheidend war, ob Halemba ihn öffentlich präsentiert hat. "Privatzimmer sind nicht öffentlich", argumentiert nun das Amtsgericht Würzburg. Das Gericht hält zumindest diesen Teil der Anklage für unbegründet. Der Eröffnungsbeschluss liegt dem BR vor.

Anklage bereits 2024 erhoben

Das Amtsgericht hat sich ungewöhnlich lange Zeit gelassen, um die Anklage zu prüfen. Bereits im Mai 2024 hatte die Staatsanwaltschaft die Anklage eingereicht. Doch der Fall wanderte vom Amtsgericht Würzburg ans Landgericht Würzburg und vom Landgericht zurück ans Amtsgericht – verbunden mit deutlichen juristischen Hinweisen und Bedenken. Eine BR-Anfrage, warum die Prüfung so lange dauerte, ließ das Gericht unbeantwortet.

Über Befangenheitsantrag noch nicht entschieden

In einer Mitteilung vom Mittwoch wiederholt Halemba den Vorwurf, das Verfahren sei "politisch motiviert". Gegen den Vorsitzenden Richter hatte er im Juli einen Befangenheitsantrag eingereicht.

Unter anderem hatte Halemba kritisiert, dass der Richter nach sitzungsfreien Terminen für eine mögliche Verhandlung gefragt hatte, obwohl noch nicht alle Stellungnahmen der Anwälte vorlagen. Außerdem hatte der Richter dem Anwalt eines Mitangeschuldigten geraten, sein Mandat niederzulegen. Das Gericht verwies damals

auf einen möglichen Interessenskonflikt. Zu der Terminabfrage teilte es auf BR-Anfrage mit: Diese seien üblich und erfolgten rein vorsorglich.

Heute heißt es vom Gericht: Über die Befangenheitsanträge sei noch nicht entschieden worden. Halemba hatte gestern das Gegenteil mitgeteilt.

Prozess Anfang 2026

Der Prozess soll im Januar 2026 stattfinden – also vor den Kommunalwahlen, bei denen Halemba auf einen Platz im Würzburger Stadtrat hofft. Neben Halemba wird sich am Amtsgericht noch ein weiterer Beschuldigter verantworten müssen. Bei ihm handelt es sich um einen Vertrauten Halembas, der für die AfD ebenfalls schon öffentlich in Erscheinung trat. Unter seinen Verteidigern befinden sich nach BR-Informationen gleich zwei bekannte Namen: ein früherer Vorsitzender des Landesschiedsgerichts der AfD Bayern – und ein langjähriger Neonazi-Kader, der für die Kleinstpartei "Der III. Weg" bei Demonstrationen als Redner auftrat.

Im Video: Der Würzburger AfD-Politiker Daniel Halemba muss vor Gericht



▼ Bildrechte: BR

■ Videobeitrag

European Broadcasting Union (EBU)

Ich möchte eingebundene Inhalte von der European Broadcasting Union (EBU) in BR24 sehen. Hierbei werden personenbezogene Daten (IP-Adresse o.ä.) an die EBU übertragen. Diese Einstellung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft in den Datenschutzeinstellungen geändert werden. Falls Sie einen Ad-Blocker verwenden, müssen Sie dort ggf. BR.de als Ausnahme hinzufügen, damit die Datenschutzeinstellungen angezeigt werden können.

Inhalte anzeigen

Das ist die Europäische Perspektive bei BR24.

"Hier ist Bayern": Der BR24 Newsletter informiert Sie immer montags bis freitags zum Feierabend über das Wichtigste vom Tag auf einen Blick – kompakt und direkt in Ihrem privaten Postfach. [Hier geht's zur Anmeldung!](#)



Das könnte Sie auch interessieren



07.03.2025, 08:25 Uhr



Weiterhin rechtsextreme Musik bei Burschenschaft "Teutonia Prag"

Seit 2023 beobachtet der Verfassungsschutz die Würzburger Burschenschaft "Teutonia Prag", der auch AfD-Politiker Daniel Halembe beigetreten war. BR-Recherchen zeigen: Im Anwesen der Burschen wird offenbar weiterhin zu rechtsextremer Musik gefeiert.



21.08.2025, 13:13 Uhr



Preuß über Dahlmeier-Unglück: "Es ist schwer greifbar"

Der tragische Tod von Laura Dahlmeier hat auch bei den deutschen Biathleten Spuren hinterlassen. DSV-Skijägerin Franziska Preuß denkt täglich an ihre ehemalige Teamkollegin: "War sehr dankbar, dass ich die Laura an der Seite hatte."



20.08.2025, 18:36 Uhr



Nach Badeunfall zweier Schwestern: Ermittlungen gegen Eltern

Nach dem tödlichen Badeunfall von zwei Schwestern in Unterfranken ermittelt die Polizei gegen die Eltern der Mädchen: Es geht um den Vorwurf der fahrlässigen Tötung durch Verletzung der Aufsichtspflicht.



20.08.2025, 11:38 Uhr



Polizisten entdecken Leiche in Dettelbacher Baggersee

Sie waren privat unterwegs, als zwei Polizisten im Landkreis Kitzingen einen Mann im Wasser treiben sahen. Er ist offenbar ertrunken. Gegenstände am Ufer deuten darauf hin, dass der 20- bis 30-Jährige nicht aus der Region kommt.



21.03.2025, 10:13 Uhr



BR24 ist auch auf WhatsApp

Infos und News von BR24 gibt es ab sofort auch direkt via WhatsApp. Und zwar in einem eigenen Kanal in dem Messenger-Dienst. Nachrichten aus und für Bayern, exklusive Interviews, tiefgehende Recherchen, Faktenchecks und Podcasts direkt aufs Handy.

Mehr anzeigen 2

Schlagwörter

Anklage Staatsanwaltschaft Würzburg Amtsgericht Würzburg Prozess
Daniel Halemba Unterfranken

Kommentare



nach oben



Farbschema

Systemeinstellungen verwenden



Helles Farbschema

Dunkles Farbschema

Bayern

Oberfranken

Mittelfranken

Unterfranken